

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fortsetzung von Bd. 2 (Erster Teil):

<i>Drittes Kapitel: Klöster und Stifte</i>	8
I. Ihre Funktion und Bewertung	8
II. Vermögensverhältnisse der Klöster und Stifte im Fürstbistum Paderborn	17
III. Patrimonialherrliche Befugnisse der Klöster und Stifte	32
<i>Viertes Kapitel:</i>	
Das Paderborner Domkapitel als Patrimonialherr	41
<i>Fünftes Kapitel:</i>	
Das Netz der landesherrlichen Lokalverwaltung: die Ämter	47
I. Regionale Gliederungen und Amtspersonal	47
1. Einleitende Bemerkungen.....	47
2. Niederwaldischer Bezirk	51
a) Amt Neuhaus mit seinen Untergliederungen	51
Vorbemerkung	51
Das Amtspersonal	55
Die Bezirke:	59
- Vogtei Stukenbrock	59
- "Land" bzw. Amt Delbrück.....	63
- Amt Boke	74
- Gograviat Salzkotten	77
- "Spezialamt" oder "Rentamt" Neuhaus	82
- Vogtei bzw. Richteramt Alten- und Neuenbeken	85
- Vogtei Kempen und Veldrom	87
b) Amt Lichtenau	90
c) Amt Wünnenberg	94
d) Amt Büren	98
e) Amt Wewelsburg	101
f) Amt Westernkotten.....	105
3. Oberwaldischer Distrikt.....	108
a) Oberamt Dringenberg.....	108

Untergliederungen des Oberamts Dringenberg	119
- Rentamt Dringenberg	119
- Freigraviat Warburg	120
- Gogericht (Gericht) Brakel	122
- Landvogtei Peckelsheim	126
- Richterei Borgentreich	128
- Richterei Borgholz.....	130
- Richterei Nieheim	132
- Vogtei Driburg.....	136
- Vogtei Sandebeck	139
- Gograviat Willebadessen	139
b) Amt Steinheim	140
c) Amt Beverungen-Herstelle.....	143
d) Amt Lügde	148
e) Samtämter Schwalenberg und Oldenburg-Stoppelberg	152
4. Die landesherrlichen Ämter und ihr Personal - ein Fazit	156
II. Die landesherrlichen Jahrgerichte.....	159
<i>Sechstes Kapitel:</i>	
Landgemeinden und Kirchspiele	170
I. Die Landgemeinden	170
II. Kirchspiele bzw. Kirchengemeinden	182
ZWEITER TEIL: LANDESHERR UND ZENTRALE INSTITUTIONEN	192
Erstes Kapitel: Fürstbischof, Domkapitel und Stände	192
I. Fürstbischof und Hof	192
1. Fürstbischöfliche Domanialeinkünfte, Hofleben, Kabinettskanzlei, Konsultation des Domkapitels	192
2. Personalpolitik, Fürsorgepflicht und ihre Wahrnehmung durch Adjunktionen und Expektanzen, Mitwirkung bei der Stellenbesetzung im domkapitularen Bereich	216
3. Der Weihbischof und der Generalvikar als Gehilfen des Fürstbischofs im geistlichen Bereich	224
II. Das Domkapitel	226
1. Zusammensetzung und Funktionen	226

2. Dignitäten, Ämter und Einkommen.....	237
3. Liste der Dignitäre und Amtsinhaber im 18. Jahrhundert	241
4. Die Domherren	244
III. Landstände und Landtage	254
Zweites Kapitel: Die oberen Landesbehörden	270
I. Der Geheime Rat	270
II. Die Hofkammer	280
1. Funktionen und personelle Ausstattung	280
2. Forst- und Jagdwesen	285
Drittes Kapitel: Die Obergerichte	296
I. Überblick	296
II. Funktionen und Kompetenzen	297
1. Die Regierung	297
2. Das Hofgericht	298
3. Das Offizialatgericht	299
II. Personelle Besetzung der Obergerichte und Dotation der Stellen	301
1. Regierung	301
2. Hofgericht	308
3. Offizialatgericht	312
III. Bewertung des Paderborner Justizwesens	315
DRITTER TEIL: ADEL UND BÜRGER, IHR ANTEIL AN LANDESREGIERUNG UND ÄMTERN, IHRE MENTA- LITÄT UND IHR LEBENSSTIL	316
<i>Erstes Kapitel: Die Paderborner Adelsfamilien und ihr Anteil an den Ämtern und Stellen, ein Rückblick.....</i>	<i>316</i>
I. Allgemeine Haltung des Adels zu Offiziersstellen, Dom- präbenden, Hof-, Geheimen Rats- und Drostenämtern	316
II. Die Rolle der Familien v. Wolff-Metternich und v. Plet- tenberg.....	323
III. Die Freiherren v. Westphalen zu Fürstenberg und Laer	331
IV. Das Haus v.d. Asseburg zu Hinnenburg und seine Fami- lienverbindungen mit den v. Westphalen und v. Bocholtz	333
V. Angehörige verschiedener anderer Adelsfamilien in Pader- borner Ämtern.....	340

VI. Die Rolle Hermann Werners v.d. Asseburg und die asseburgischen und westphalenschen Familienverbindungen (Mitte bis Ende des 18. Jahrhunderts) - die Familie v.d. Lippe zu Vinsebeck	343
VII. Die Freiherren v. Mengersen	57
VIII. Die Freiherren v. Haxthausen	363
IX. Die Grafen v. Wolff-Metternich zu Vinsebeck	368
X. Die Freiherren v. Brencken (Brenken).....	368
XI. Die Freiherren v.d. Lippe zu Wintrup, v. Imbsen, v. Kanne, v. Spiegel und v. Oeynhausens	371
1. v.d. Lippe zu Wintrup	371
2. v. Imbsen.....	373
3. v. Kanne	375
4. v. Spiegel.....	375
5. v. Oeynhausens	380
XII. Die Freiherren v.d. Borch zu Holzhausen	383
XIII. Die Freiherren v. Alten, v. Calenberg, v. Juden und v. Sieghardt	386
XIV. Übersicht über die Besetzung der Drostämter	387
<i>Zweites Kapitel: Bürgerliche Beamtenfamilien</i>	<i>389</i>
I. Einleitung.....	389
II. Die Familie Meyer	390
III. Vizekanzler Langen und Regierungsrat Langen	395
IV. Der Fall Bachmann	397
1. Vakanz der Stellen eines domkapitularischen Sekretärs und Hofgerichtsassessors - Bewerbung Bachmanns	397
2. Das Wirken der Gegenpartei	399
3. Die Haltung des Fürstbischofs.....	403
4. Die Wahl	304
5. Weigerung Franz Egons, die Wahl zu bestätigen - Beauftragung der Paderborner Regierung mit der Untersuchung der gegen Bachmann gerichteten Vorwürfe.....	405
6. Klage Bachmanns vor dem Reichskammergericht	408
V. Die Familie (von) Hartmann	413

VI. Die Familien (von?) Gruben und Holtgreven	415
VII. Die Familie Gleseker	415
VIII. Zum Verhältnis von Adel und bürgerlichen Beamten- familien	416
<i>Drittes Kapitel: Lebensweisen</i>	419
I. Zum Lebensstil der adligen Führungsschicht am Ende des 18. Jahrhunderts - ein Exkurs	419
II. Feste und Geselligkeit im bürgerlichen und bäuerlichen Leben	456
Ergänzungen zu Bd. 1.....	462
Anhang: Stammtafeln zu den bedeutendsten Adelshäusern.....	465